

# Zorros Liebe

Von KrawallLucy

## Kapitel 7: noch mehr Verzweiflungstaten und ein wenig Wahrheit über Zorro

Diesmal ist es lang und lustig! Viel Spaß beim Lesen. Heute mal keine Vorrede, dafür geht's gleich los. Hoffe ihr findet das Ende und die Anspielung auf gewisse andere FFs (die aber nicht von mir sind) auch so amüsant xD

Ab geht's:

-----

Was auch immer Olivia geritten hatte, ihn in ihr Haus zu lassen - sie verfluchte es dafür! Zorro schnarchte wie verrückt, ihre Wohnzimmergarnitur hatte er wahrscheinlich längst zersägt. Sie wagte gar nicht nachzusehen. Zum dritten Mal in einer Nacht stand sie jetzt auf, stapfte zum Gästezimmer und hieb mit der Faust gegen die Tür. Als sie ihn drinnen grummeln hörte beschloss sie, ihm die Meinung zu sagen.

„Hey, sei endlich still da drin! Du nervst! Wenn ich heute nacht noch mal aufstehen muss, dann erlebst du was! Du kannst gerne auf der Straße schlafen!“

Unvermittelt öffnete sich vor Olivia die Tür, Zorro, obenrum splinternackt, stand vor ihr und schaute auf sie herab.

„Leg dich nicht mit mir an, Livi-chan. Du wirst nie mehr glücklich.“

Warnte er. Olivia schluckte.

„Droh mir nicht in meinem eigenen Haus!“

warnte sie zurück. Zorro lachte leise auf.

„Wir könnten raus gehen und da streiten, mal sehen was du dir dann einfallen lässt!“

Olivia schnaubte nur.

„Ich sags dir noch mal: Wenn ich noch einmal aufstehen muss, dann wirst DU nie mehr glücklich!“

Auf dem Absatz machte sie kehrt und trollte sich in ihr eigenes Zimmer.

Keine halbe Stunde später riss sich Olivia das Kissen vom Kopf, mit dem sie seit geraumer Zeit die Geräusche um sie herum zu dämpfen versuchte. Sie stöhnte genervt auf.

//Das darf noch nicht wahr sein! Wie kann er es wagen, meine Gastfreundschaft so zu missbrauchen? Er macht mich fertig!//

Todmüde und stocksauer und mit ihrem Kopfkissen in der Hand tappte sie auf den Flur. Notfalls würde sie ihn mit dem Kopfkissen vermöbeln, wenn er nicht ruhig sein wollte!

Auf Olivias Klopfen reagierte Zorro nicht, ebenso wenig auf ihre Rufe. Wollte er sie ärgern, indem er sie ignorierte? Das würde er nicht wagen. Oder? Zaghaft drückte Olivia die Türklinke herunter, gefasst auf den Anblick eines gänzlich nackigen Zorro. Vorsorglich legte sie eine Hand über die Augen. Wie hatte er gesagt?

>Es gibt genügend andere, die würde ich lieber bespannen als dich!<

Irgendwas in der Richtung war es gewesen. Wie auch immer. Für Olivia galt dasselbe! Zu ihrer Erleichterung lag Zorro auf der Matratze, zugedeckt zwar, aber ein vollständig bekleidetes Bein hing aus der Decke. Sie atmete auf. Sie hatte schon befürchtet, dass er in einer Ecke stand und Schnarchgeräusche von sich gab, nur um sie in den Wahnsinn zu treiben. Na ja, vielleicht war er ja doch nicht durch und durch verdorben? Wahrscheinlich doch.

Olivia tappste zum Bett, das Kissen hinter sich herschleifend. Wie er so dalag war er fast so was wie niedlich. Wie ein Engelchen sah er aus - wären seine Haare nur blond und nicht grün gewesen! Fest entschlossen hob Olivia ihr Kopfkissen, zog es Zorro übers Gesicht und drückte es ihm auf Mund und Nase. Sekunden später fing er an zu zappeln und zu japsen. Gedämpft drang seine , Stimmer unter dem Kissen hervor:

„Was zum? Scheiße! Olivia! Olivia, S.O.S.!“

Sie blieb locker.

„Ich bin hier.“

„Was zum?“

japste er wieder, dann verstand er.

„Hexe, lass das! Weib, du bringst mich um! Hör auf mit dem Scheiß!“

Du hast es nicht anders gewollt. Du nutzt meine Hilfsbereitschaft schamlos aus. Dafür gehörst du gestraft.“

„Verfluchtes Weibsbild, wenn ich dich erwische, wirst du deines Lebens nicht mehr froh!“

„Wenn du mich erwischst wird mein Leben eher nicht mehr lange währen, meinst du nicht eher das?“

„Hör auf mit deinen Witzen, Weib, ich will leben!“

Als sie nicht nachließ, schien Zorro sich endlich selbst zu helfen zu wissen. Olivia merkte zwar, dass er nur noch schwach atmete, aber das Kissen nahm sie trotzdem nicht weg. Sie merkte nur nicht, wie Zorros Arme nach ihr griffen. Als sie sich um ihren Bauch schlangen, schrie sie auf, was nichts brachte. Zorro zog sie zu sich herunter, Olivias Griff wurde locker. Endlich konnte sich Zorro von dem Kissen befreien! Er setzte sich auf, schnappte nach Luft und packte seine Gastgeberin noch fester.

„Du...“

Seine Stimme klang bedrohlich.

„Du böartige kleine Hexe, du hättest mich fast umgebracht!“

Er stieß sie von sich.

„Hau bloß ab, bevor ich richtig böse werde!“

Eingeschüchtert zog Olivia den Kopf ein, nickte demütig und schlich zurück in ihr Zimmer.

//Der macht mich wahnsinnig...//

Höchstens zwei Stunden später wachte sie wieder auf. Zorro schnarchte wie eh und je. Eine Chance gab sie ihm noch, wenn er ihrer nächsten Ermahnung keine Beachtung schenkte, flog er unweigerlich raus.

Zum geplanten letzten Mal tappste sie zu seinem Zimmer, klopfte an und bekam

wieder keine Antwort. Schläfrig ging sie hinein. Da lag er, auf dem Rücken, den Kopf von ihr weggedreht, mit dem Blick zum Fenster. Olivia gähnte lang und ausgiebig. Langsam wurde es ihr echt zu bunt. Der konnte einem auf die Nerven gehen... sie hockte sich seinem Gesicht zugewandt auf den Boden, den Kopf auf die Matratzegelegt und schaute ihm zu. Er schnarchte nur, wenn er auf dem Rücken lag, fand sie heraus, als sie ihn über mehrere Minuten beobachtete, in denen er sich wie ein Besessener herumwälzte. Wenn sie ihn jetzt aber dazubrächte, sich auf die Seite zu drehen, und wenn sie ihm gleichzeitig etwas unter den Rücken schieben konnte, was ungemütlich wurde, wenn er drauf lag... dann würde sie wahrscheinlich für den Rest der Nacht ihre Ruhe haben! Ihre Idee kam Olivia erfolgsversprechend vor, also tappte sie davon, fand ein dickes Buch, das sie in einen Kopfkissenbezug packte und zurück schleppte. Begeistert von ihrem eigenen Einfallsreichtum setzte sie sich auf die Bettkante und drückte an Zorro herum. Aber es war wie verhext, er ließ sich einfach nicht zur Seite rollen! Ärgerlich gab sie ihm einen Schubs - und siehe da, er rollte sich ihr zu! Olivia grinste, drückte noch ein wenig, damit sie das Buch direkt hinter seinem Rücken platzieren konnte, und griff nach dem Buch. Als sie sich gerade runterbeugte, packte eine Hand ihr Handgelenk. Fast hätte sie geschrien, denn er hatte gerade das Gelenk gewählt, an dem noch unzählige blaue Flecken vom Training mit Shin prangten. Um ihn nicht zu wecken presste sie die Lippen zusammen und biss sich auf die Unterlippe. Zorro zog an ihrem Arm - wollte er sie etwa zu sich ins Bett ziehen?!

Olivia versuchte, sich loszureißen, aber gegen Zorro kam sie nicht an, er war einfach viel zu kräftig für sie! Statt loszulassen murmelte er im Schlaf... Olivia spitzte die Ohren.

„Sanji... komm schon, wehr dich nicht... hör auf, ich weiß, du willst es auch... Sanji-Schätzchen... du kräftiges Kerlchen, sei folgsam...“

Olivia wurde blass und hörte auf sich zu wehren. Wer auch immer Sanji war, er schien ziemlich männlich zu sein! War Zorro etwa...? Olivia schüttelte den Kopf - das konnte sie echt nicht fassen!

Abgelenkt von Zorros Gerede hatte sie keine Gegenwehr mehr geleistet, so war sie unvorbereitet, als Zorro wieder an ihrer Hand zog. Völlig verständnislos wurde sie zu Zorro gezogen, prallte neben ihm auf die Matratze. Zorro umklammerte sie fest und ließ sie nicht davonkommen, wie sehr sie auch zappelte.

„Schluss, mein Schöner, ich weiß, dass es dir gefällt...“

//das darf doch nicht wahr sein...//

Olivia verzog das Gesicht zu einer verzweifelten Grimasse. Hier würde sie so schnell nicht wegkommen...

---

Das ist doch cool, oder? Das war so gar nicht geplant, es ist mir plötzlich eingefallen und ich fand es voll lustig, diese Vorstellung dass Zorro Livi-chan sozuagen in sein Bett ‚zwingt‘ ^^ und das mit Sanji... das war plötzlich in meinem Kopf und musste verewigt werden! Ich liebe dieses Pairing^^ Bitte haut mich deswegen nicht und werdet mir nicht untreu!

Übrigens: das mit dem Schnarchen hab ich von meiner Ma. Mein papa hat auch mal geschnarcht wie Sau, aber nur wenn er auf dem Rücken lag. Da hat meine Ma ein Säckchen mit einem Ball drin genäht und daran einen Knopf, dann in alle seine

Schlafanzüge ein Knopfloch und den Sack daran, sodass mein Vater nicht mehr auf dem Rücken schlafen konnte, weil unbequem war. Wer kreativ ist regiert die Welt xD oder wenigstens seine Familie.. oder seinen Ehemann... whatever^^